



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Erdverkabelung bei geplanter HGÜ-Leitung Lauchstädt – Meitingen möglich machen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, umgehend über den Bundesrat eine Gesetzesinitiative zur Änderung des Zweiten Gesetzes über Maßnahmen zur Beschleunigung des Netzausbaus Elektrizitätsnetze zu ergreifen, mit dem Ziel, die rechtlichen Möglichkeiten für die Erdverkabelung so zu erweitern, dass auch bei der geplanten HGÜ-Leitung Lauchstädt – Meitingen eine Erdverkabelung grundsätzlich möglich wird.

Begründung:

Es ist u.E. nicht nachvollziehbar und der betroffenen Bevölkerung auch nicht erklärbar, warum Pilotvorhaben für die Erdverkabelung auf der geplanten Trasse nicht erlaubt werden sollen, dies aber bei anderen HGÜ-Trassen vorgesehen ist. Die Entscheidung der damaligen Bundesregierung war u.E. falsch und sollte revidiert werden um die Erdverkabelung in besonders sensiblen Gebieten auch in Bayern möglich zu machen. Die Änderung sollte möglichst umgehend vollzogen werden, damit dies bei der bevorstehenden Antragstellung des Übertragungsnetzbetreibers noch berücksichtigt werden kann.